

Eine Politik für die Kultur?

Tagung in Solothurn, 9. November 2006



Thema



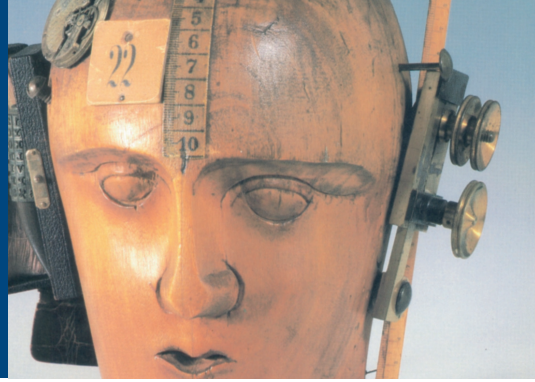
Mit der Aarau-Tagung vom letzten Jahr haben wir erreicht, dass eine grosse Zahl von Vertretern aus allen Bereichen der Kultur zusammengefunden und sich konstruktiv mit den Entwürfen zu den neuen Kulturförderungsgesetzen auseinandergesetzt hat. Diesen Diskurs wollen wir weiterführen. Im Juli dieses Jahres ist der Bericht über die Vernehmlassung zu den beiden Gesetzen erschienen, gegen Ende Jahr wird die Botschaft zu Händen des Parlamentes erwartet. Die Behandlung in den Räten wird frühestens im nächsten Jahr erfolgen. Diese Zwischenphase wollen wir nutzen, um über Inhalte einer Schweizer Kulturpolitik nachzudenken und das Verhältnis von Kultur und Politik auszuloten.

Im Rahmen von Kurzreferaten, Interviews, Podiumsgesprächen und Video-statements wird sich ein breites Spektrum von engagierten Persönlichkeiten zum Verhältnis von Kultur und Staat äussern und auf kulturpolitische Fragestellungen in einer föderalistischen direkten Demokratie eingehen. Zum Abschluss der Tagung soll über den Antrag des Schweizerischen Kunstvereins zur Schaffung eines Schweizer Kulturrates debattiert und ein entsprechendes Manifest verabschiedet werden.

Mit Unterstützung von Pro Helvetia.

prohelvetia

Ziele und Erwartungen



Ziele der Tagung

- Diskurs im und über das Spannungsfeld von Kultur und Staat
- Erarbeitung von grundlegenden Elementen einer eidgenössischen Kulturpolitik
- Plattform zur Gründung eines Kulturrates, Verabschiedung einer Resolution zum Schweizer Kulturrat

Von der Tagung erwarten wir insbesondere Antworten auf folgende Fragen

1. Welches sind die wichtigsten kulturpolitischen Themen und Aufgaben der Schweiz, die in nächster Zeit behandelt und gelöst werden müssen?
2. Wie stark darf / muss der Staat Einfluss nehmen auf kulturelle Programme und Inhalte?
3. Welche Chancen und welche Hindernisse bietet unsere föderalistische, direkte Demokratie bei der Entwicklung und Durchsetzung einer erfolgreichen Kulturpolitik?

Und natürlich möchten wir von allen Referentinnen und Referenten und Teilnehmerinnen und Teilnehmern wissen, welche Rolle - aus ihrer Sicht - ein zu gründender Schweizer Kulturrat übernehmen soll.

Programm Vormittag



- 9.15 Uhr **Begrüssung**
- 9.30 Uhr **Peter Stücheli-Herlach**
Leitfragen einer Kulturpolitik mit Zukunft
- 9.50 Uhr **Videostatements**
- 9.55 Uhr **Christoph Reichenau**
Die Städte - ihr Beitrag zur schweizerischen Kulturpolitik
- 10.10 Uhr **Kurzinterview 1**
- 10.25 Uhr **Hans Furer**
Die Schweiz - viel Kultur und 26 Kantone.
Ist eine Kulturpolitik überhaupt möglich?
- 10.40 Uhr **Kurzinterview 2**
- 10.55 Uhr Pause
- 11.20 Uhr **Marie-Claude Morand**
Nécessité et urgence d'une politique nationale des musées en
Suisse; état de la question et pistes de réflexion
- 11.35 Uhr **Videostatements**
- 11.40 Uhr **Podium 1, Kultur**
Guy Krneta, Thomas Meier, Mario Annoni, Claude Ratzé,
Marc Wehrlin
- 12.30 Uhr Mittagspause

Programm Nachmittag



- 14.00 Uhr **Beat Santschi**
Kulturelle Vielfalt als kulturpolitisches Ziel
- 14.15 Uhr **Videostatements**
- 14.20 Uhr **Simone Hunn, Annette Beger**
Lobbying in der Kultur – eine Studie
- 14.30 Uhr **Videostatements**
- 14.35 Uhr **Christophe Gallaz**
Pour une culture verticale
- 14.50 Uhr **Daniel Gutscher**
Vorwärts und zurück: Pflege und Förderung in der Kulturpolitik
- 15.05 Uhr Pause
- 15.35 Uhr **Podium 2, Politik**
Géraldine Savary, SP; Anne-Catherine Menétrey-Savary, GP;
Oskar Freysinger, SVP
VertreterInnen FDP, CVP angefragt
- 16.30 Uhr **Braucht die Schweiz einen Kulturrat?**
Offene Podiumsdiskussion

ReferentInnenliste



Referate

- **Peter Stücheli-Herlach**, Dozent für polit. Kommunikation und Kulturpolitik ZHW
- **Christoph Reichenau**, Kulturbeauftragter der Stadt Bern
- **Hans Furer**, Rechtsanwalt und Geschäftsführer Verband Schweizer Galerien, Kassier der Freunde des Kunstmuseums und des Museums für Gegenwartskunst Basel
- **Marie-Claude Morand**, Präsidentin ICOM Schweiz
- **Beat Santschi**, Präsident schweizer Koalition für die kulturelle Vielfalt
- **Simone Hunn, Annette Beger**, Zentrum für Kulturmanagement ZHW
- **Christophe Gallaz**, écrivain et chroniqueur
- **Daniel Gutscher**, Präsident ICOMOS Schweiz

Podium 1, Kultur

- **Guy Krneta**, Autor
- **Thomas Meier**, Direktor Hochschule der Künste Bern
- **Mario Annoni**, Präsident des Stiftungsrates Pro Helvetia
- **Claude Ratzé**, Directeur de l'Association pour la danse contemporaine (ADC) Genève
- **Marc Wehrli**, stv. Direktor Bundesamt für Kultur

Podium 2, Politik

- **Géraldine Savary**, SP, Conseillère nationale vaudoise: Commission de la science, de l'éducation et de la culture CN (CSEC –CN)
- **Anne-Catherine Menétrey-Savary**, GP, conseillère nationale vaudoise
- **Oskar Freysinger**, Nationalrat, SVP
- **VertreterInnen** FDP, CVP angefragt

Moderation

Peter Studer, Publizist

Michael Guggenheimer, Publizist

Organisation

Tagungsleitung

Bruno Seger, Leiter Zentrum für Kulturmanagement
ZHW School of Management

Nicole Zellweger

Vorstand Mediamus, Schweizerischer Verband der Fachleute für Bildung und
Vermittlung im Museum

Kosten

CHF 180 für Teilnehmende inkl. Unterlagen und Verpflegung
CHF 120 für Studierende inkl. Unterlagen und Verpflegung

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung über www.arts-management.ch oder
Manuela Reich

Telefon +41 (0) 52 267 78 70

E-Mail rem@zhwin.ch

Tagungsort

Konzertsaal Solothurn, Untere Steingrubenstrasse 1, 4500 Solothurn
Lage: Auf der Nordseite der Altstadt, knapp 15 Gehminuten ab Bahnhof,
grosser Parkplatz beim Gebäude, Parkhäuser in unmittelbarer Umgebung.

Veranstalter

PRO CULTURA

Die Pro Cultura ist ein spontaner, lockerer Zusammenschluss von wichtigen gesamtschweizerisch tätigen Kulturorganisationen, die sich entschlossen haben, die Entwicklung und Umsetzung der beiden Kulturförderungsgesetze gemeinsam zu begleiten und zu unterstützen.



Das Zentrum für Kulturmanagement an der ZHW School of Management beschäftigt sich mit allen Fragen des Management und der Politik in der Kultur. Es bietet einen berufsbegleitenden Master-Studiengang in Arts Management an und ist in Forschung und Dienstleistung tätig. Weiter bietet das Zentrum für Kulturmanagement einen Diplomlehrgang für Fundraising Management und einen Zertifikatslehrgang für Event Management an. Die Zürcher Hochschule Winterthur ZHW ist die grösste Mehrsparten-Fachhochschule der Schweiz. Die School of Management ist ein Departement der ZHW.



Tagungsort

Konzertsaal Solothurn
Untere Steingrubenstrasse 1
4500 Solothurn

Kontakt

Telefon +41 (0) 52 267 78 70
E-Mail manuela.reich@zhwin.ch